

# Lieferantenwechsel aufgrund von Qualitätsproblemen bei Spritzgussteilen

## Aufgabenstellung

Es gilt die Anforderungen an eine Lieferantenbeziehung darzustellen und dabei die Aufgaben eines Lieferanten und der Organisation aufzuzeigen.

Im Rahmen des Projektes wird die Planung, Durchführung und Überwachung eines Lieferantenwechsels von Kunststoffspritzgussteilen inklusive Montageanlagen vorgenommen. Die Kundenbelieferung darf dabei nicht gefährdet werden.

## Prozess des Lieferantenmanagements



Abb. 1: Prozess des Lieferantenmanagements [www.lieferanten-management.com]

Lieferantenselektion:	Auswahl von Lieferanten
Lieferantenqualifizierung:	Anforderungen überprüfen
Lieferantenbewertung:	Feedback zu Lieferungen geben
Lieferantenklassifizierung:	Einteilung der Lieferanten
Lieferantenentwicklung:	Lieferanten verbessern und unterstützen
Lieferanten ausphasen:	Geschäftsverhältnis beenden

## Strategien der Lieferantenentwicklung

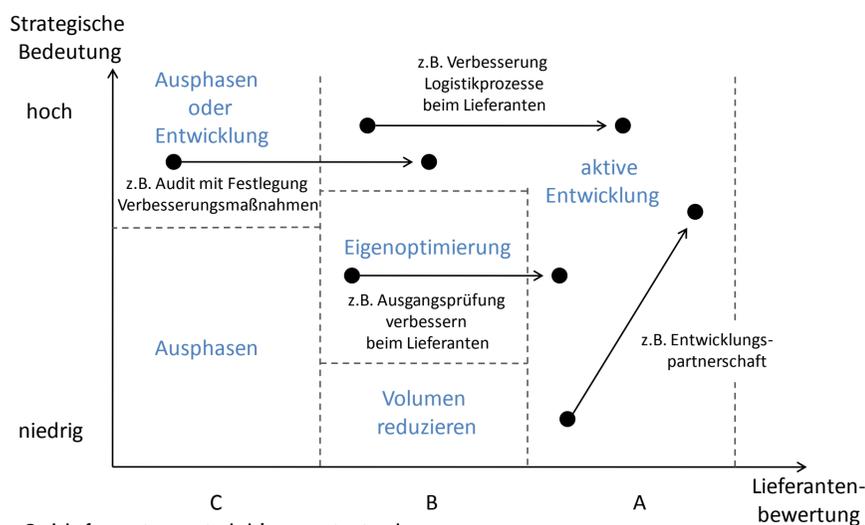


Abb. 2: Lieferantenentwicklungsstrategien

## Anforderungen an den Lieferanten

- Kundenorientierung
- Analyse der Kundenanforderungen
- Sicherstellung aktuellster Kundendokumente
- Erstbemusterung von Teilen
- Schutz des Kundeneigentums

## Anforderungen an die Organisation

- Beschaffung der Produkte entsprechend der festgelegten Anforderungen
- Freigabe der Erstbemusterung
- Regelmäßige Lieferantenbewertung

## Lieferantenbewertung durch die Organisation

- Transparente Darstellung einer Lieferantenbeziehung
- Kennzahlen: Zertifizierung, Liefertreue, Produktqualität, Risikobewertung, Erstbemusterung, KVP-Maßnahmen, ...
- Ziele: objektive Lieferantenauswahl, Kostenminimierung, Versorgungssicherheit, Verbesserungsprozess, Erkennung von Problemlieferanten

## Gründe für die Prozessverlagerung

- Lieferant lässt sich nicht weiterentwickeln
- Hohe Anzahl an Reklamationen, schlechte Liefertreue
- Reduzierung der Fehlerkosten
- Technische Verbesserungen beim neuen Lieferanten
- Verbesserung der Maschinenauslastung im eigenen Werk

## Gründe gegen die Prozessverlagerung

- Mehraufwand durch Planung und Umsetzung
- Gebundenes Kapital durch höheren Lagerbestand

## Verlagerungsprozess

- Kick-Off-Meeting: Information und Aufgabenverteilung
- Erstellung eines Terminplans mit Verantwortlichkeiten
- Kundeninformation und -freigabe
- Verlagerung der Werkzeuge und Montageanlagen
- Inbetriebnahme der Werkzeuge
- Werkzeugoptimierung
- Bemusterungsprozess inklusive Prozessaudit
- Bauteilfreigabe

## Ergebnis

Aufgrund der vielen Argumente, die für ein Ausphasen des Lieferanten sprechen, wird im Team beschlossen, die Prozessverlagerung vorzunehmen. Diese wird im Rahmen der Master-Thesis erfolgreich durchgeführt. Die Kundenbelieferung ist dabei jederzeit sichergestellt.

Um ähnliche Probleme zu verhindern, soll bei zukünftigen Projekten vor der Festlegung eines Lieferanten ein Abstimmungsgespräch zwischen Entwicklung, Einkauf und Lieferantenentwicklung stattfinden.

Eine Optimierung der Lieferantenbewertung ist vorzunehmen, um Problemlieferanten einfacher zu erkennen.